

ZUSAMMENSETZUNG DES VORSTANDES

Name / Vorname	Funktion
Hoffmann Andreas	Präsident
Koller Raphael	Vizepräsident
Vuille Cedric	Kassier
Kottmann Wilhard	Beisitzer
Weber Roger	Beisitzer
JAHRESBERICHT 2005	

TÄTIGKEIT DER ARBEITSGRUPPE

Im Berichtsjahr 2005 hat die SAKR keine eigene Herbsttagung durchführen können, da wegen unangekündigter und kurzfristiger Terminumstellung der Herbsttagung der SGK eine Terminkollision entstand. Dieser Umstand zeigt deutlich, dass bezüglich Veranstaltungen eine eigentliche Plethora zu verzeichnen ist. Dies kommt unter anderem auch dadurch zustande, dass oft mehr den Veranstaltern als den Teilnehmern Rechnung getragen wird!

Der SAKR newsletter hat sich als einfaches und flächendeckendes Kommunikationsmittel bewährt und wurde durch die Aufschaltung einer eigenen Homepage noch ergänzt.

Die Internetadresse lautet: www.sakr.ch und ist auch durch Links auf den Websites der SGK und der Schweiz. Herstiftung zu erreichen. Auf unserer website sind die Mitglieder des Vorstandes, Kontaktadressen, anerkannte Institutionen, sowie Qualitätskriterien und Empfehlungen aufgeführt, die das früher im Druck erscheinende Verzeichnis ersetzen. Im weiteren führen wir einen Veranstaltungs- und Kurskalender sowie eine Rubrik mit.pdf Dateien von empfohlenen „state-of-the art papers“ unseres Fachgebietes.

Wie jedes Jahr führten wir wieder eine Anzahl von „Audits“ durch, deren Ziel es ist, die Qualität der anerkannten Institutionen sicherzustellen und die gegenseitige Kommunikation unter den Mitgliedern zu verstärken.

Im kommenden Jahr wird das BAG die Leistungspflicht für Rehabilitation in der Grundversicherung einer Ueberprüfung unterziehen. Diesbezüglich haben wir rechtzeitig gefordert, als Gruppierung in diese Diskussionen einbezogen zu werden um unseren Standpunkt zu verteidigen.

Im Rahmen einer weiteren standespolitischen Intervention wurden wir bei Institutionen vorstellig, welche kardiale Rehabilitation anbieten, ohne in unserem Verzeichnis zu sein. Ebenso wurden die betreffenden Kantonsärzte auf den Umstand aufmerksam gemacht, dass diese Institutionen unsere Qualitätskriterien nicht erfüllen. Nach zahlreichen Gesprächen und Schriftwechseln mit den Betroffenen komme ich zum Schluss, dass die Kompetenz in der formalisierten spezifisch kardiovaskulären Rehabilitation weiterhin durch die Institutionen der SAKR beansprucht wird, dass es aber zunehmend auch einen Bedarf von multidimensionaler Rehabilitation bei polymorbiden geriatrischen Patienten gibt, die nicht in unsere Programme passen und die in einer entsprechenden wohnortnahen Einrichtung mit Schwerpunkt der sozialen und pflegerischen Reintegration in den Alltag richtig platziert sind. Diese Leistungen sollten dann aber nicht unter dem Titel „kardiale Rehabilitation“ angeboten und durchgeführt werden, weil damit ein klar definiertes Leistungsangebot gemeint ist.

Von der Qualitätssicherungskommission und vom SGK-Vorstand wurde unser vieldiskutiertes Papier „Empfehlungen zur Indikation und Durchführung der kardialen Rehabilitation“ zwar wohlwollend zur Kenntnis genommen, jedoch eher als interne Richtlinie und nicht als verbindlich zu erklärendes Dokument der SGK angesehen. Die dem Papier zugrunde liegende wissenschaftliche Evidenz sei dafür zu gering.

Da dies der letzte Jahresbericht des Schreibenden ist, bedanke ich mich hiermit bei allen die mich in meiner Amtszeit unterstützt haben und freue mich, das Steuer unseres Schiffes an meinen Nachfolger R. Koller weiterzugeben.

Andreas Hoffmann, Basel.